

Anja Bosold: „Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes“ (Seminar)

Im Laufe des Seminars entwickeln die Studierenden ihr eigenes Forschungsprojekt – beginnend bei der Forschungsidee, weiterführend die Planung und Durchführung bis hin zur Verschriftlichung und Reflexion des Forschungsprozesses. Um die heterogenen Vorerfahrungen, disziplinären und methodischen Interessen und Expertisen der Studierenden als Chance zu nutzen, habe ich ihnen das methodische Vorgehen sowie die inhaltliche Ausgestaltung ihres Forschungsprojektes frei überlassen. In den ersten Seminarsitzungen lernen die Studierenden grundlegende Inhalte zum empirischen Forschen kennen – sei es Literatur- und Theoriearbeit als auch Studiendesigns und methodische Vorgehensweisen – und tauschen sich dabei in Kleingruppen immer wieder über ihre bestehenden Erfahrungen aus. Sukzessive werden sie auf die Entwicklung von Arbeitstitel und Forschungsfrage, das Erstellen eines Zeitplanes für ihr Projekt, die Ausarbeitung von Theorie in Verbindung mit einem wissenschaftlich fundierten methodischen Vorgehen und schlussendlich die Feldphase (Datenerhebung) und anschließende Analyse (Datenauswertung) vorbereitet. Dabei helfen und unterstützen sie sich stets gegenseitig durch in den Seminarplan eingebettete Kolloquien. Im letzten Teil des Seminars erfolgt die Vorbereitung auf die Verschriftlichung ihres Projektverlaufes – dem Forschungsbericht – der gleichzeitig als Prüfungsleistung fungiert.

Zu Semesterbeginn erhalten die Studierenden einen Link zum begleitenden Online-Whiteboard Miro: dort finden sie den Semesterplan, sämtliche Sitzungsfolien sowie Hilfestellungen und Informationen zum empirischen Forschen. Nützliche Links ermöglichen je nach methodischer Ausrichtung der individuellen Projekte die vertiefende, projektspezifische Weiterarbeit. Zur Strukturierung des Forschungsprozesses erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Meilensteine zu setzen und mir zu definierten Zeitpunkten ihre Fragestellung, ihre Zeitplanung sowie ein Kurzexposé zum Forschungsprojekt einzureichen und offene Fragen zu klären. Interaktive Tools innerhalb dieses Whiteboards ermöglichen die gemeinsame themenzentrierte Arbeit an den Sitzungsinhalten sowie eine partizipative Mitgestaltung der Seminarinhalte durch die Studierenden.

Durch das Forschungsseminar erproben sich die Studierenden im empirischen Forschen, sie lernen verschiedene Forschungsansätze kennen, begegnen dabei aber auch Herausforderungen im Forschungsprozess. Der Austausch mit mir als Dozentin und ihren Kommiliton*innen ermöglicht eine stetige kritische Reflexion des eigenen Vorgehens. Im Hinblick auf ihre weitere studentische, berufliche und vielleicht sogar wissenschaftliche Laufbahn generieren sie dabei wichtige Erfahrungen im empirischen Forschen und erhalten gleichzeitig die Möglichkeit zur Ausarbeitung einer ersten Idee für ihre Abschlussarbeiten.